

Bern, 1. Februar 2011

Medienmitteilung

Kinderbetreuung muss unbürokratisch sein

Erfolg der FDP im Kampf gegen Überregulierung

Die ständerätliche Rechtskommission hat heute entschieden, eine Kommissionsinitiative aus ihrem Schwestergremium im Nationalrat zu unterstützen. Die Initiative fordert, dass die private Kinderbetreuung unter Personen aus dem Familien- oder Bekanntenkreis von der Bewilligungspflicht ausgenommen wird. Zudem soll die Reglementierung für die Tagesbetreuung weniger streng ausfallen als diejenige für die Vollzeitbetreuung. Die Initiative ist ein Erfolg für die FDP im Kampf gegen Überregulierung, denn sie geht auf einen Antrag von FDP-Nationalrat Filippo Leutenegger zurück. *FDP.Die Liberalen* engagiert sich für eine unbürokratische Familienpolitik, denn die Erziehung liegt primär in der Verantwortung der Eltern. Zivilgesellschaftliches Engagement unter Freunden, Bekannten oder Nachbarn muss ohne bürokratischen Spiessrutenlauf möglich sein.

Nationalrat Filippo Leutenegger ist erfreut:

„Ich freue mich über diesen Erfolg im Kampf gegen die Bürokratie. Privat organisierte Kinderbetreuung soll gefördert und nicht verhindert werden. Die Eltern, nicht der Staat, sollen selbstständig und verantwortungsbewusst entscheiden können, wie und von wem ihre Kinder betreut werden.“

Bürokratie-Stopp! Mehr Informationen zur Volksinitiative der FDP finden Sie auf

<http://www.buerokratie-stopp.ch>

Medienmitteilung zur Kinderbetreuung vom 18. Dezember:

<http://www.fdp.ch/kommunikation/26-medienmitteilngen/403-buerokratie-stopp-bei-der-kinderbetreuung.html>

Kontakte:

Nationalrat Filippo Leutenegger, 079 447 99 07

Ständerat Rolf Schweizer, 076 398 09 01

Kantonsrätin Carmen Walker Späh, Präsidentin FDP.Die Liberalen Frauen, 079 575 67 66

Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63